



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung Juni 2006

Vorschläge für die Mannschaftsaufstellung

Von Gunther Stephan

Hallo Schachfreunde,

am Montag, 12.06.2006 trafen sich Dirk Husemann, Martin Lehmann, Jens Placke, Karsten Schimmer und Gunther Stephan und einigten sich auf die folgenden **zwei Vorschläge**, die als Diskussionsgrundlage für **den 22.06.2006 um 19.30 Uhr** dienen sollen. Dies sind wirklich nur Vorschläge!

Appell: Wer vergessen worden ist oder sich nicht aufstellen lassen möchte, höher oder niedriger spielen möchte, der sollte sich bitte bis zum 21.06.2006 bei einem der o.g. Schachfreunden melden.

Die Alternative bezieht sich auf zwei Neuzugänge, die wir noch nicht verpflichtet haben!

Deswegen wird um zahlreiches Erscheinen am **22.06.2006** gebeten.

1. Vorschlag

1. Mannschaft NRW-Klasse

1	Daniel	Johnen	
2	Dr. Axel	Fehr	
3	Conrad	Schormann	
4	Norbert	Wolf	
5	Werner	Malcher	
6	Manuel	Ebert	
7	Karsten	Schimmer	Mafü
8	Gunther	Stephan	

2. Mannschaft Verbandsliga

9	Richard	Olyschläger	
10	Werner	Brakemann	Mafü
11	Martin	Lehmann	
12	Dirk	Husemann	
13	R.-G.	Hoffmann	
14	Johannes	Orth	
15	Ronald	Becker	
16	Tim	Ehrlich	

3. Mannschaft Verbandsklasse

17	Detlef	Kirwald	
18	Franz	Kirwald	
19	Lukas	Klein	
20	Stephan	Peters	
21	Jens	Placke	Mafü
22	Ulrich	Wagner	
23	Raphael	Grzonka	
24	Dominik	Spisla	
3001	Edgar	Elges	
3002	Matthias	Warmuth	



**Karsten Schimmer Karlheinz Kirchner
(Lemgo) 1:0**

Bauer futsch: 66. ♖b4xd5

65 Züge lang haben sich die Akteure belagert, einander zermürbt und die Zuschauer gelangweilt. Endlich wird der Schwarze müde: 66.Sb4xd5! und Bauer weg. Schwarz, getroffen vom plötzlichen Granateinschlag nach stundenlangem Stellungskrieg, warf noch einen Springer hinterher: 66... Sc4xe3??.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann bereitgestellt.

Die Serie wird fortgesetzt.

1. Vorschlag

4. Mannschaft

Bezirksklasse

25	Max	Willenberg	Mafü ?
26	Heinz	Lorenzmeier	
27	Helmut	Huber	Mafü ?
28	Michael	Böhling	
29	Kevin	Stockhuß	
30	Hardy	Wenske	
31	Sarah	Niemeyer	
32	Hartmut	Schüttfort	
4001	Gerhard	Laaser	

5. Mannschaft

Bezirksklasse

33	Thomas	Drexhage	
34	Maik	Thiemann	
35	Dieter	Ehrke	Mafü
36	Philipp	Gohlke	
37	Juri	Ritter	
38	Victor	Küpper	
39	Bernward	Deneke	
40	Dr. Wolfgang	Jung	

6. Mannschaft

Kreisklasse

41	Sascha	Seitz	Mafü
42		Rücker	
43	Dominik	Lengnick	
44	Julian	Beck	
45	Felix	Kallweit	
46	Matthias	Kubacki	
47	Timo	Hoffmann	
48	Oliver	Beck	
49	Matthias	Schmitt	
50	S.	Rücker	

2. Vorschlag

1. Mannschaft

NRW-Klasse

1		Neu	
2		Neu	
3	Daniel	Johnen	
4	Dr. Axel	Fehr	
5	Conrad	Schormann	
6	Norbert	Wolf	
7	Werner	Malcher	
8	Manuel	Ebert	
1001	Karsten	Schimmer	Mafü

2. Mannschaft

Verbandsliga

9	Gunther	Stephan	
10	Richard	Olyschläger	
11	Werner	Brakemann	Mafü
12	Martin	Lehmann	
13	Dirk	Husemann	
14	R.-G.	Hoffmann	
15	Johannes	Orth	
16	Tim	Ehrlich	

2. Vorschlag

3. Mannschaft

Verbandsklasse

17	Detlef	Kirwald	
18	Ronald	Becker	
19	Franz	Kirwald	
20	Lukas	Klein	
21	Stephan	Peters	Mafü
22	Jens	Placke	
23	Raphael	Grzonka	
24	Dominik	Spisla	
3001	Edgar	Elges	
3002	Matthias	Warmuth	

4. Mannschaft

Bezirksklasse

25	Max	Willenberg	Mafü ?
26	Ulrich	Wagner	
27	Heinz	Lorenzmeier	
28	Helmut	Huber	Mafü ?
29	Michael	Böhling	
30	Kevin	Stockhuß	
31	Hardy	Wenske	
32	Sarah	Niemeyer	
4001	Hartmut	Schüttfort	

5. Mannschaft

Bezirksklasse

33	Gerhard	Laaser	
34	Thomas	Drexhage	
35	Maik	Thiemann	
36	Dieter	Ehrke	Mafü
37	Philipp	Gohlke	
38	Juri	Ritter	
39	Victor	Küpper	
40	Bernward	Deneke	
4001	Dr. Wolfgang	Jung	

6. Mannschaft

Kreisklasse

41	Sascha	Seitz	Mafü
42		Rücker	
43	Dominik	Lengnick	
44	Julian	Beck	
45	Felix	Kallweit	
46	Matthias	Kubacki	
47	Timo	Hoffmann	
48	Oliver	Beck	
49.	Matthias	Schmitt	
50.	S.	Rücker	

Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Dirk Husemann
Gunther Stephan
Norbert Wolf
Sarah Niemeyer
Dominik Spisla

Schachkolumne:
Conrad Schormann

Druck:
Helmut Quakernack



Auflage: 120 Stück

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 08.06.2006

Von Norbert Wolf

Teilnehmer: Gerd Hochmann, Jens Placke, Edgar Elges, Fritz Kohn, Gunter Stephan, Erna Peter, Anna Stephan, Dr. Barbara Pendorf, Ulric Thiede, Johannes Orth, Martin Lehmann, Werner Brakemann, Ronald Becker, Karsten Schimmer, Norbert Wolf

Top 1: Begrüßung

Um 19.40 eröffnete Präsident Jens Placke die JHV 2006 und begrüßte alle Mitglieder. Die Einladung ist allen Mitgliedern fristgerecht zugesandt worden. Präsident Placke verlas die Tagesordnungspunkte für die JHV und fragte nach fehlenden Ergänzungen. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände.

Top 2: Ehrungen

Jens Placke stellte fest, dass für die diesjährige Vereinsmeisterschaft noch kein Sieger feststeht, da vier Spieler punktgleich waren und die Stichekämpfe noch nicht gespielt waren.

Top 3: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Auf die Verlesung des letztjährigen Protokolls wurde auf Antrag verzichtet. Einwände gab es keine.

Top 4: Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder berichteten wie folgt über ihre Vorstandsarbeit:

Gunther Stephan berichtete über die Brackweder Stadtmeisterschaft 2006 und beklagte die etwas mangelnde Beteiligung. Sieger wurde Norbert Wolf mit 5,5 Punkten vor Stephan Peters (5 Punkte) und Martin Lehmann (4,5 Punkte).

Die Brackweder Blitzmeisterschaft fand mit der Siegerehrung der Brackweder Stadtmeisterschaft statt. Das qualitativ gut besetzte Turnier wurde von Werner Malcher (8,5 aus 10 Punkten) vor Grischa Bluhm (6 aus 10 Punkten) und Gunther Stephan (5,5 Punkten) gewonnen.

Spielleiter Stephan informiert außerdem über das erfreuliche Abschneiden der Brackweder Teams bei den Mannschaftskämpfen.

Die V. Mannschaft konnte ihren dritten Aufstieg in Folge verzeichnen, die I. Mannschaft stieg in die NRW-Klasse auf. Alle anderen Teams konnten ihre Klasse halten. Ein Dankeschön ging an alle Mannschaftsführer.

Bei den Vierer-Blitzmeisterschaften gab es unterschiedliche Ergebnisse.

Auf Bezirksebene und Verbandsebene konnte man sich souverän für die nächsthöhere Instanz qualifizieren.

Auf NRW-Ebene gab es die hochkarätige Konkurrenz nichts zu bestellen.

Das Silvester-Scherzblitzturnier wurde von Gunther Stephan gewonnen.

Aus aktuellem Anlass wurde auf die Ergebnisse des gerade beendeten Sekt-oder-Selters-Turniers eingegangen. Beim selbst ausgerichteten Turnier gab es zahlreiche Brackweder Erfolge.

Dirk Husemann berichtete über die Jugendarbeit. Der Verein zählt inzwischen 51 Jugendliche. Jugendwart Husemann bedankte sich bei den vielen Helfern, insbesondere auch den Eltern und Fahrern, und stellte die spielerische Verbesserung der Jugendlichen fest. So konnte bei den besten 10 Jugendlichen der DWZ-Schnitt von 1462 auf 1584 verbessert werden, Kevin Stockhuß verbessert sich z.B. um 450 Punkte. Schöne Erfolge konnten die 7 Mannschaften im

Jugendbereich erzielen. Aufsteigen konnten z.B. die 1. U-16-Mannschaft (Verbandsliga).

Neben zahlreichen Turnieren spielten die Brackweder Jugendlichen auch zahlreich an den Stadt- und Bezirksmeisterschaften der jeweiligen Schulen mit. Auch hier gab es gute Ergebnisse zu vermelden.

Bei den Bezirksjugend Einzelmeisterschaften gab es mit Fides Mohr und Raphael Grzonka zwei Sieger zu feiern. Sarah Niemeyer gewann die Verbandsmeisterschaften in Löhne und wurde anschließend auf NRW-Ebene 6.

Norbert Wolf umriss kurz seine Aufgaben als Schriftführer und gab einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Diskussionen bezüglich der Beitragserhöhung und dem Aufstieg der ersten Mannschaft.

Gerd Hochmann veröffentlichte einige Fakten und Daten zur aktuellen finanziellen Situation des Vereines. Das Vereinsvermögen betrug am 31.03. ca. 9.600,- Euro. Die größten Ausgabenposten waren: Raumkosten (166,- Euro), Versicherungen (430,- Euro), Abgaben an den Schachbezirk (1.750,- Euro), der Jugendbereich (500,- Euro), Abschreibungen (580,- Euro), Fahrtkosten Ligabereich (420 Euro). Demgegenüber standen Beitragseinnahmen von 2500,- Euro (Erwachsene) und 1777 Euro (ermäßigter Beitrag), Spenden (850,- Euro), Zuschüsse (500,- Euro). Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 891 Euro erzielt. Das Anlagevermögen beträgt 2170,- Euro; 6700 Euro sind in Form von Wertpapieren angelegt. Gerd Hochmann gab im Hinblick auf den Antrag die Beiträge zu erhöhen zu bedenken, dass in der kommenden Saison zusätzliche Kosten durch den Aufstieg der I. Mannschaft zu erwarten seien. Neben höheren Fahrtkosten sind ca. 600,- Euro durch Schiedsrichterkosten zu tragen. Die Spenden in Höhe von 800,- Euro können ebenso nicht vorausgesetzt werden. Martin Lehmann regte an, wieder Partiefomulare mit Aufdruck (Logo des Brackweder Schachklubs) für Mannschaftskämpfe zu besorgen. Dieses wurde allgemein begrüßt, obwohl die Kosten lt. Schatzmeister ca. dreimal so hoch sind, wie bei den unbedruckten Formularen. (Hier die korrekten Kosten: 1000 Partiefomulare mit Logo: 104,- Euro, 1000 Partiefomulare ohne Logo: 53,75 Euro. Anmerkung des Schatzmeisters.)

Jens Placke lobte die von Johannes Orth erstellte Homepage des Vereines, die an Aktualität und Informationsgehalt im Verband wohl einmalig ist. Die Zugriffszahl liegt momentan bei ca. 1200 Zugriffen/Monat. Außerdem gehört der Brackweder SK mit seinen 117 Mitgliedern zu den 65 größten Schachvereinen in Deutschland. Jens Placke berichtete über die Vereinszeitung, den abgelaufenen Leinewebermarkt und über die Bezirksversammlung. Dort wurde er zum 2. Spielleiter gewählt, um sich für die Internetseite des Bezirkes zu kümmern.

Dirk Husemann ging noch kurz auf die vorher stattgefundene Jugendversammlung ein. Zum Jugendsprecher wurde dort Tim Ehrlich gewählt. Dirk Husemann wurde in seinem Amt als Jugendwart bestätigt.

Top 5: Bericht der Kassenprüfer

Ulric Thiede und Werner Brakemann hatten am 20. Mai die Kasse geprüft. Unter anderem wurden die Bilanz sowie einzelne Buchungen überprüft. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten gefunden. Werner Brakemann gab an, dass die Kasse vorbildlich geführt worden ist.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 08.06.2006

Von Norbert Wolf

Top 6: Entlastung

Auf Vorschlag wurde Herr Elges bei einer Enthaltung zum Alterspräsidenten gewählt. H. Elges bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für deren Arbeit. Der Vorschlag auf gemeinschaftliche Entlastung fand Zustimmung. Dem Antrag auf Entlastung „en bloc“ wurde bei 5 Enthaltungen zugestimmt.

Top 7: Neuwahlen

Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden „en bloc“ bei drei Enthaltungen wiedergewählt, da es auch hier keinen Antrag auf Einzelabstimmung gab. Als Präsident wurde Jens Placke, als Schriftführer Norbert Wolf, als Schatzmeister Gerd Hochmann und als Spielleiter Gunther Stephan in ihren Ämtern bestätigt.

Top 8: Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden auf Vorschlag Werner Brakemann und Karsten Schimmer gewählt. Es gab drei Enthaltungen.

Top 9: Spielausschuss

In den Spielausschuss wurden Martin Lehmann, Karsten Schimmer, ersatzweise Thomas Drexhage und Werner Brakemann en bloc gewählt. Es gab 5 Enthaltungen.

Top 10: Anträge

Zur Debatte stand der Antrag die Beiträge um 10,- Euro pro Jahr zu erhöhen. Der Antrag wurde in der Vereinszeitung vorher veröffentlicht und auf der Jahreshauptversammlung vorgelesen. Norbert Wolf und Gerd Hochmann nahmen bereits in den Jahresberichten hierzu Stellung. Norbert Wolf betonte, dass die Erhöhung der Beiträge in erster Linie die zu erwartende Kostensteigerung abdecken soll. Martin Lehmann gab an, dass die Beiträge im Vergleich zu anderen Schachvereinen und Sportarten bei uns relativ gering sind. Der Antrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Top 11: Verschiedenes

Kontrovers wurde der folgende Plan des Vorstandes sowie der daraus resultierende Spendenaufruf diskutiert: Der Vorstand hatte beschlossen, sich für die nächste Saison mit ein bis zwei Spielern (DWZ > 2400) zu verstärken, um diese einmalige Chance zu nutzen um den Klassenerhalt zu spielen. Zusätzlich

zu den Fahrtkosten pro Spiel kämen Honorarkosten in Höhe von ca. 200,- Euro pro Spiel auf den Verein zu. Neben einem Aufruf auf der Homepage sollen sich Vereinsmitglieder um Verstärkung bemühen. Zur Unterstützung dieses Vorhabens erging ein allgemeiner Spendenaufruf. Laut Aussage des Vorstandes konnte bisher noch kein Spieler gefunden werden, Karsten Schimmer bestätigte allerdings unverbindliche Kontakte in den niederländischen Raum.

Diskutiert wurde der Brief des Mitgliedes Edgar Elges (s. Anlage), der sich generell gegen Bezahlung von Spielern aussprach, da diese kein Bezug zum Brackweder SK hätten. Probleme sah er bei der Nachhaltigkeit des Vorhabens, da auf Dauer Sponsoren gefunden werden müssten, was evtl. zu einer Abhängigkeit führen würde und zu Problemen mit der Gemeinnützigkeit des Vereines. Außerdem könnte die Tatsache, dass bestimmte Spieler bezahlt und andere nicht bezahlt werden, zu Spannungen führen.

Werner Brakemann sah das Problem, dass das spielerische Niveau auf NRW-Klasse erheblich höher ist, als auf OWL-Ebene. Außerdem müssten 3 Teams aus der NRW-Klasse absteigen. Eine substanzielle Verstärkung aus OWL sei außerdem nicht zu erwarten. Martin Lehmann ergänzte im Hinblick auf andere Vereine, dass er keine Gefahr für die Gemeinnützigkeit sehe, dass auf Dauer aber neue Finanzquellen hierfür notwendig seien. Nach kontroverser Diskussion einigte man sich über ein auf vorerst ein Jahr begrenztes Engagement von zwei Profispielern (DWZ > 2400) abzustimmen. Für diesen Antrag stimmten 11 Mitglieder, 5 Mitglieder lehnten den Antrag ab. Es gab 2 Enthaltungen.

Jens Placke konnte die Jahreshauptversammlung um 22.00 Uhr beenden.

Norbert Wolf

Anlage:

Brief von Herrn Elges an den Präsidenten Jens Placke

Leineweber 2006: Regen und Wind

Von Dirk Husemann

Unser traditioneller Stand auf dem Leineweber-Markt litt in diesem Jahr an den eher widrigen Wetterverhältnissen: Am Samstag nieselte es zunächst nur, nach und nach setzte dann immer heftiger Regen ein, der die Figuren beinahe von den Brettern spülte.

Dennoch war die Stimmung ordentlich und es ließ sich auch keiner entmutigen. Am Sonntag gab es wettertechnisch einen großen Fortschritt: keinen Tropfen Regen, doch sehr windiges Wetter war eben auch nicht ideal. Doch auch hier hielten wir die Stellung.

Ich finde es immer wieder faszinierend, dass sich unmittelbar nach dem Aufbau gleich schon immer

einige Passanten um uns scharen, so dass wir eigentlich durchgängig gut zu tun haben. Man sollte einfach auch nicht vergessen, dass es quasi unsere einzige Möglichkeit ist, etwas Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Mein herzlicher Dank geht in diesem Jahr an Sarah Niemeyer, Dominik Spisla, Kevin Stockfuß, Raphael Grzonka, Jens Placke, Thomas Drexhage, Stephan Peters, Sascha Seitz, Victor Küpper, Tim Ehrlich, Lukas Kammel, Thiemo Hoffmann, Franziska Last sowie Julian und Oliver Beck, die durch ihr Engagement dazu beitrugen, dass der Stand wieder einmal recht gut ankam.

Sekt oder Selters 2006: Leichter Anstieg der Teilnehmerzahlen

Von Dirk Husemann

Zum 2. Mal fand über Pfingsten unser Turnier Sekt oder Selters statt. Erfreulich, dass in diesem Jahr sowohl aus dem eigenen Verein, als auch insgesamt die Teilnehmerzahlen leicht gestiegen sind. Das ist sicherlich sehr gut, doch ich denke, dass auch hier noch eine weitere Steigerung möglich sein sollte. Wer also nächstes Jahr mitspielen möchte, sollte sich schon jetzt das Pfingstwochenende 2007 im Kalender ankreuzen, damit es für keinen überraschend kommt.

Die Spielbedingungen waren in der Gesamtschule in Brackwede wieder einmal sehr ordentlich, die Vorbereitung des Turniersaals klappte Dank der tatkräftigen Hilfe Dominik Spisla, Raphael Grzonka, Kevin Stockhuß, Philipp Gohlke, Sarah Niemeyer, Tim Ehrlich, Sascha Seitz und Richard Olyschläger auch sehr gut.

Für die Organisation für den Versorgungsstand gebührt mein Dank Regine Niemeyer und Deike Küpper. Hilfe in Form von Ständdiensten kamen aus den Familien Gohlke/Halbweiß, Niemeyer, Kallweit, Klein, Schmitt und Last, sowie Max Willenberg, der erneut die gute Küchenfee gab und über die ganze Zeit anwesend war. Salat- und Kuchenspenden konnten wir aus den Familien Schmitt, Seitz, Stockhuß, Klein, Niemeyer, Gohlke/Halbweiß, Last, Ebert und Peters verzeichnen. Von Familie Klein bekamen wir über die gesamte Zeit einen Kühlschrank zur Verfügung gestellt.

Gunther Stephan brachte als Turnierleiter Laptop und Drucker auch noch gleich mit und betreute dieses über das ganze Turnier.

Jens Placke sorgte dafür, dass alle Ergebnisse immer schnell im Netz standen. Auch verarbeitete er die Photos, die im Netz besichtigt werden können.

Gerd Hochmann kümmerte sich um die finanziellen Angelegenheiten und druckte für jeden Teilnehmer Namensschilder aus.

Ständig Hilfe bekamen wir von Tim Ehrlich, Dominik Spisla, Lukas Klein, Kevin Stockhuß und „Special Guest“ Johannes Orth bei den Vorbereitungen für die nächste Runde, Verteilen der Namensschilder und Partieformulare sowie Stellen der Uhren.

Bei den 67 Teilnehmern konnten wir 8 Gruppen starten, die ersten 7 mit jeweils 8 im Rundenturnier, in der letzten Gruppe wurde mit 11 Teilnehmern 7 Runden im Schweizer System. Die Brackweder verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen:

Gruppe I: Manuel Ebert kam in dem starken Feld in der 1. Runde mit Glück zu einem Remis. Am kommenden Tag folgte nach einer Niederlage ein weiteres Remis. Am 3. Tag erzielte Manuel erneut ein Remis. Nach langem Kampf gab sich Manuel am Ende von Runde 6 geschlagen und ließ in der 7. Runde ein Remis folgen. Mit 2/7 belegte Manuel Platz 7.

Gruppe II: Norbert Wolf gewann in der ersten Runde das Vereinsduell gegen **Martin Lehmann**. Martin kam am folgenden Tag zu einem Remis, während Norbert mit 1,5 weiteren Punkten an die Tabellenspitze stürmte. Der 3. Tag entwickelte sich in dieser Runde zum kompletten Remistag, alle Partien der Doppelrunde endeten so, aber immerhin blieb Norbert damit an der Tabellenspitze. Beide Brackweder konnten die 6. Runde gewinnen; während Martin zum Schluss verlor, gewann Norbert schnell. Mit 2,5 Punkten wurde Martin 5./6., Norbert wurde mit 5,5 Zählern geteilter 1.

Gruppe III: Zwischen **Richard Olyschläger** und **Jens Placke** gab es ein Remis, etwas unglücklich für Richard, der kurz vor Schluss noch auf Gewinn gestanden hatte. Richard setzte die Remiserie am nächsten Tag fort, Jens kam zu einem Remis. Während der folgende Tag an Richard komplett vorbeilief, konnte Jens doppelt voll punkten und sich in der Tabelle einen

halben Punkt hinter dem Führenden vorschieben. Am letzten Tag konnte Richard nach einem Remis die letzte Partie gewinnen; Jens gewann erst und remiserte in der letzten Runde.

Mit 3 Punkten wurde Richard 5.-7.; Jens verpasste mit 4,5 Zählern Rang 1 nur um einen halben Zähler und wurde 2.

Gruppe IV: Lukas Klein konnte sich gegen **Stephan Peters** durchsetzen. Am 2. Tag holte Stephan mit 2 Siegen auf, Lukas kam über ein Remis nicht hinaus. Lukas kam am 3. Tag zu einem Remis, für Stephan reichten sogar 2 Remis, um die geteilte Tabellenführung zu behaupten. In der vorletzten Runde gewann Lukas, Stephan verlor, die letzte Runde verlief dann für beide genau umgekehrt. Lukas kam mit 3 Punkten auf den geteilten 5. Platz; Stephan wurde geteilter 2. bei 4 Zählern.

Gruppe V: Hartmut Schüttfort erzielte zum Auftakt ein Remis. Es folgten eine Niederlage und ein Sieg. Am Tag 3 ließ er zwei Unentschieden folgen. Auch der letzte Tag erbrachten für ihn 2 Remis. Im Gesamtergebnis sorgten die 3,5 Zähler für Platz 4-5.

Gruppe VI: Heinz Lorenzmeier kam zu einem Remis gegen **Michael Böbling**, während **Hardy Wenske** verlor, **Tim Ehrlich** hatte im Endspiel Glück und gewann. Die nächste Runde verlief für alle Brackweder schlecht, kein einziger Punkt sprang heraus, am Nachmittag konnten immerhin Hardy und Tim voll punkten. Am 3. Tag war Heinz leider krank und trat vom Turnier zurück. Dadurch hatte Hardy in der Vormittagsrunde keinen Gegner. Michael fand nicht ins Turnier, während Hardy und Tim voll punkteten, Tim übernahm damit die Tabellenführung. Michael schloss das Turnier mit 2 Remisen und Rang 7 ab; Hardy erspielte sich 1,5 Punkte am letzten Tag und verbesserte sich in der Tabelle bei 2,5 Punkten auf Rang 4-6. Tim gewann Runde 6 und hatte danach spielfrei; mit 5 Punkten wurde er alleiniger Sieger. Auch gewann er nebenbei über 100 DWZ-Punkte hinzu.

Gruppe VII: Helmut Huber gewann, **Dominik Spisla** und **Raphael Grzonka** remisierten gegeneinander, während **Kevin Stockhuß** mit Glück im Endspiel zu einem Remis kam. Kevin punktete am nächsten Tag zweimal voll und spielte sich nach vorn; Helmut kam zu zwei Remisen, Raphael und Dominik jeweils zu einem. Am 3. Tag lief es für Helmut nicht gut, Raphael holt mit 2 Punkten auf, Dominik kam zu 1,5 Punkten, während Kevin nach 0,5 die Tabellenführung einbüßte, aber zusammen mit Raphael die Verfolgerrolle einnahm.

Für Kevin und Dominik gab es am letzten Spieltag 0,5 Zähler; Helmut holte mit 1,5 kräftig auf. Die 3 Zähler von Dominik genügten für Rang 6; Helmut und Kevin kamen mit 3,5 Punkten auf die Ränge 3-5. Raphael baute seinen tollen Schlussspurt aus, gewann beide Partien, mit 5 Punkten auch die Gruppe.

Gruppe VIII: Tobias Last gewann kampflos; **Philipp Gohlke** und **Sascha Seitz** remisierten, **Sarah Niemeyer**, **Felix Kallweit**, **Dominik Lengnick**, und **Matthias Schmitt** verloren. Der 2. Tag brachte zwei Siege für Sascha, Philipp, Sarah und Dominik kamen zu 1,5 Punkten, Matthias zu einem und Felix zu einem halben. Sarah brachte sich am vorletzten Tag mit 2 Punkten nach vorne; Matthias, Felix, Sascha und Philipp kamen jeweils zu einem Punkt, Dominik zu einem halben. Sarah und Sascha lagen nur 0,5 Punkte hinter dem Spitzenreiter. In Runde 6 konnten Philipp, Sarah, Felix und Dominik gewinnen; in der letzten Runde dann Philipp, Sarah, Dominik und Felix. Im Gesamtergebnis bedeutete dies für Tobias 1 Punkt und Rang 11; Matthias wurde mit 2 Zählern 10.; Sascha und Felix mit je 3,5 8. und 9. Dominik Lengnick kam auf 4 Punkte und Rang 6, er teilte sich den Ratingpreis. Philipp Gohlke wurde mit 5 Punkten 2./3.; Sarah Niemeyer konnte mit 5,5 Zählern diese Gruppe für sich entscheiden.

Sekt oder Selters 2006: Leichter Anstieg der Teilnehmerzahlen

Von Dirk Husemann

Nach der Siegerehrung halfen noch Dominik Spisla, Tim Ehrlich, Richard Olyschläger, Lukas Klein, Philipp Gohlke, Jens Placke, Stephan Peters und Gunther Stephan sowie Dominik Lengnick mit seinem Vater, Sarah Niemeyer mit ihren Eltern, Doro Last, Raphael Grzonka und Kevin Stockhuß beim Abbauen. Tim Ehrlich stand mir am Tag nach dem Turnier tatkräftig zur Seite, um die übriggebliebenen Süßigkeiten zu zählen und die Nachbereitung des Turniers voranzutreiben.

Vielen Dank allen zahlreichen Helfern - ohne die wäre das Turnier nicht möglich gewesen!

Die Rückmeldungen, die ich bekommen habe, sollten uns dazu bewegen, auch 2007 ein Sekt oder Selters auszutragen, vielleicht können wir dann die Teilnehmerzahlen insgesamt, sowie aus unserem Verein nochmals steigern.

In diesem Jahr jedenfalls konnten wir uns über die sportlichen Erfolge in keinsten Weise beschweren. 3 alleinige Brackweder Gruppensieger und 2 geteilte, dazu weitere tolle Platzierungen. Erfreulich, dass insbesondere unsere Jugendlichen für die meisten Erfolge sorgten. Damit scheint das Turnierkonzept gut aufzugehen.

Mühlenturnier in Hücker-Aschen

Von Sarah Niemeyer

Nachdem wir bei ca. 30° nach Hücker-Aschen zum Mühlenturnier fuhren, cremten sich unsere beiden Mannschaften mit viel Sonnencreme ein.

Das Turnier fand nach ca. 1 Stunde Verspätung endlich statt.

Die erste Mannschaft war mit Raphael Grzonka an Brett 1, Dominik Spisla an Brett 2, Kevin Stockhuß an Brett 3 und mit mir an Brett 4 vertreten. Die zweite Mannschaft startete mit Julian Beck an 1, Oliver Beck an 2, Felix Kallweit an 3, Jonas Diekmann an 4 und Frederik Diekmann an 5.

Die erste Runde gewannen beide Mannschaften mit 4:0. Die zweite Mannschaft holte sich 2 weitere Punkte und einen weiteren Punkt spielfrei und landete mit 4/9 auf Platz 15. Die erste Mannschaft tat sich am schwersten gegen Kirchlengern mit einem



Erfolgreiche U14 (v.l.): Dominik Spisla, Sarah Niemeyer, Kevin Stockhuß und Raphael Grzonka

2,5/1,5 Sieg. Den Rest gewann die erste Mannschaft mehr oder weniger solide und holte sich dann hinterher mit 9/9 Punkten den ersten Platz und zum 3. mal den Wanderpokal.

Insgesamt nahmen 21 Mannschaften an dem Turnier teil. In der zweiten Mannschaft hatte Oliver das beste Ergebnis mit 4/5. Frederik verlor leider alle Partien, aber es war toll, dass er überhaupt angetreten ist, denn er war einer der jüngsten Spieler des ganzen Turniers. In der ersten Mannschaft gewann Raphael insgesamt 6,5/9 Partien, Dominik 8/9 und

Kevin und ich gewannen 9/9 Partien.

Da wir nun zum 3. Mal in Folge den Wanderpokal gewonnen haben, dürfen wir diesen behalten.

U14 Verbandslig: Brackwede haarscharf am ersten Platz vorbei

Von Dominik Spisla

So wie jedes Jahr fand einmal wieder die Verbandsklasse der U14 statt. Dieses Jahr war Paderborn der Gastgeber. Es war sehr sonnig, und in den Pausen hat es sehr viel Spaß gemacht entweder draußen zu sitzen, oder Gartenschach zu spielen, wo manche sich sogar als Figuren opferten. Dieses Jahr war es nur ein Mini-Turnier, weil nur neun Mannschaften dran teilgenommen haben.

Es waren da: Gütersloh mit drei Mannschaften, Paderborn ebenfalls mit drei Mannschaften, Delbrück mit einer Mannschaft, eine Schulmannschaft der Comenius-Schule Paderborn-Elsen und eine Mannschaft von uns.

Wir traten in folgender Aufstellung an: Raphael Grzonka, ich, Kevin Stockhuß und Sarah Niemeyer.

Das Turnier wurde als Runden-Turnier gespielt, also mit neun Runden.

Das Turnier ist am Ende sehr knapp ausgegangen, weil die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten alle 12:2 Punkte hatten, das waren Gütersloh I, Paderborn I und Brackwede I. Zuerst zählte der direkte Vergleich, bei dem wir gegen Paderborn gewannen, Gütersloh gegen uns gewann und Paderborn gegen Gütersloh gewann. Es waren also alle drei punktgleich Erster. Danach zählten

das erste Brett und der Vergleich. Da haben alle einmal gewonnen und einmal verloren, also waren wieder alle drei Erster. Dann zählte das zweite Brett, bei dem endlich die Entscheidung fiel. Paderborn hatte zwei Punkte, Brackwede einen Punkt und Gütersloh null Punkte; dadurch wurden wir Zweiter, was aber völlig in Ordnung geht.

Zu den Einzelergebnissen: Es waren eigentlich nur gute Einzelergebnisse dabei, nur leider wurden drei Niederlagen in einer Runde erzielt, was uns zwei Mannschaftspunkte kostete.

Raphael Grzonka: 6,5 aus 8, ein gutes Ergebnis am Spitzenbrett. **Ich:** 6,5 aus 8. Ich hätte 7 haben wollen oder mehr, aber 6,5 geht auch voll in Ordnung. **Kevin Stockhuß:** 7 aus 8. Ist auch super, nur die eine Partie war ein unnötiger Patzer. **Sarah Niemeyer:** 7 aus 8. Das ist auch voll in Ordnung.

Fazit: Ein sehr schönes Turnier, bei dem auch das Wetter zu den Ergebnissen passte. Leider darf ich nächstes Jahr nicht mehr mitspielen, da ich dann nicht mehr U14 bin. Ich kann aber allen anderen das Turnier nur empfehlen.